

16.007

## LOKALER SPORT

# Kleine Helden kommen groß raus

Turnier mit 82 Mannschaften aus 25 Vereinen



Freuen sich auf das Jugendturnierwochenende vom 8. bis 10. Juni: Maria Fronius, Udo Schmidt, Markus Austrup, Achim Sprafke, Michael Reinker, Gisbert Knoblich, Erich Blömker, Reiner Stevens, Frank Leifeld und Kurt Bremer (Tschernobyl-Kreis). Foto: Chmura

-rog-Telgte. Zwischen dem Ende des Spielbetriebs und dem Beginn der Sommerferien liegen gerade mal ein paar Wochen. Da kommen nur wenige Termine in Frage, um Jugendfußballturniere zu veranstalten. Eine Gruppe von Trainern und Betreuern des SG-Nachwuchses hat aus der Not eine Tugend gemacht und die Turniere an einem Wochenende gebündelt. Unter dem Motto „Kleine Helden – große Taten“ werden vom 8. bis 10. Juni auf dem Sportplatz des Schulzentrums nicht weniger als zehn Turniere durchgeführt. Eingeladen sind die Altersstufen von den Minikickern bis zu den E-Jugendlichen.

„82 Mannschaften aus 25 Vereinen nehmen teil“, freut sich Achim Sprafke, einer der Organisatoren, über das rege

Interesse an der Großveranstaltung. Manche Vereine wie der TSV Handorf, die Wandorfer SU oder Ems Westbevern entsenden bis zu sieben Mannschaften.

Los geht's am Freitag, 8. Juni, um 15.30 Uhr mit den Allerjüngsten, der U 6. „Manche sagen auch Mikrokicker dazu“, so Achim Sprafke über die Knirpse des Jahrgangs 2001 und jünger. Am folgenden Tag spielen ab 9.30 Uhr zunächst die U 8-Mannschaften, ab 13.30 Uhr die U 10-Teams ihre Turniersieger aus. Am Sonntag treten die U 7- und U 9-Kicker gegen den Ball. Gespielt wird auf Kleinfeldern.

Das Vorbereitungsteam sorgt außerdem für ein Rahmenprogramm mit Hüpfburg und Torwandschießen, auch die Feuerwehr kommt vorbei.

Als Erinnerung an das Turnier wurden von Gregor Kowalski T-Shirts aufgelegt. „195 sind schon vorbestellt“, berichtet Sprafke. Die übrigen werden an den Veranstaltungstagen zum Preis von sechs Euro angeboten. Die SG Telgte freut sich über die Unterstützung diverser Sponsoren aus der örtlichen Wirtschaft. Auch innerhalb des Vereins wird gespendet – nämlich von den Altherrenfußballern. So dürfte am Ende ein ansehnlicher Betrag übrig bleiben, der an die Telgter Tschernobyl-Hilfe fließt. Einer ihrer Sprecher ist der frühere SG-Vorsitzende Kurt Bremer. Er stellte den Organisatoren des Turnierreigens am Mittwochabend die Arbeit des Elternkreises vor.

Weitere Informationen im Internet: | [www.sg-telgte.de](http://www.sg-telgte.de)